

II- 1437 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 728/J

1976 -10- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. WIESINGER
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend Schließung der Giftzentrale

In der Tageszeitung "KURIER" vom 18.8.1976 wird unter der Überschrift "Giftbecher droht der Giftzentrale - Ambitioniertes Institut kämpft ums Überleben", von der unter den jetzigen Umständen unvermeidlich erscheinenden Schließung der Giftzentrale berichtet.

Noch bei der Eröffnung der Vergiftungsinformationszentrale hatte die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz, Dr. Leodolter, erklärt: "Es wäre nicht sinnvoll gewesen, noch länger Patienten und Ärzte mit der Problematik täglich auftretender Vergiftungsfälle allein zu lassen."

Knapp drei Jahre später droht dieser Zustand wieder einzutreten.

Im oben zitierten Artikel heißt es dazu: "'Wenn nichts geschieht, müssen wir zu Weihnachten zusperren!' konnte man in den vergangenen Wochen immer wieder vom Leiter der Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) an der Klinik Prof. Deutsch, Dr. Kurt Czech, hören: Die Probleme werden einfach zu groß."

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Was werden Sie unternehmen, um die bevorstehende Schließung der Vergiftungsinformationszentrale, die eine wichtige Hilfe der Bevölkerung bei Vergiftungsfällen darstellt, zu verhindern?*
- 2) Welche Auswirkungen hätte die Schließung der Vergiftungsinformationszentrale für die von Vergiftungsfällen betroffenen Personen?*